

Pressemitteilung

Heilbronn Marketing GmbH • Postfach 3440 • 74024 Heilbronn

Marktplatz 1
74072 Heilbronn am Neckar
winkler@heilbronn-marketing.de
www.heilbronn-marketing.de

vom 12. Heilbronner Trollinger- Marathon am 06. Mai 2012

Abteilung	Geschäftsführung
Ansprechpartner	Bernhard Winkler
Zeichen/Datum	wi / hob 10. Mai 2012
Telefon	07131 / 56 – 22 65
Telefax	07131 / 56 – 31 40

Auf Regen folgte Sonnenschein - gute Stimmung beim 12. Trollinger-Marathon

Anhaltender Regen beim Start und lange Zeit auf der Strecke begleitete die Läufergemeinde im Weinland zwischen Heilbronn und Brackenheim, nachdem Heilbronn's **Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach** den Trollinger-Marathon 2012 startete: „Es ist alle Jahre wieder ein beeindruckendes Bild, die Läufer auf die anspruchsvolle und reizvolle Strecke zu schicken. Der Trollinger-Marathon setzt als Gemeinschaftsaktion der Kommunen an der Strecke auch ein Zeichen, das die Fans mit einem starken Besuch an der Strecke honorieren und mit ihrer tollen Stimmung die Läufer buchstäblich ins Ziel tragen.“

Überall an der Strecke durch die Weinberglandschaft herrschte Feststimmung und alle Organisatoren waren sich einig, dass bei diesem „Sauwetter“ nicht nur alle Läufer, sondern auch alle Zuschauer eine Medaille verdient hätten. Es war trotzdem ein Phänomen mit welcher Begeisterung die Läufer gestartet sind, obwohl sie sich die Schauer vermutlich erst zum Schluss und nicht bereits am Start gewünscht hätten. Hier hatte der Wettergott jedoch ein Einsehen und schickte zum Zieleinlauf wieder die Sonne.

Pünktlich um 8:45 Uhr startete Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach mit dem Käthchen Jennifer Glaser an seiner Seite den Marathon. „Seid ihr bereit?“ feuerte Streckensprecher Achim Seiter die Läufer an. Dann ein letzter Blick auf die Uhr und ab ging's, angefeuert von den zahlreichen Zuschauern und mit dem Audi voraus. Der Pulk gab nicht nur für Fotografen minutenlang ein eindrucksvolles Bild. Die letzten Marathonläufer starteten mit 5 Minuten Verspätung und konnten so die Anfeuerungsrufe für sich ganz allein genießen.

Allein 16 Minuten dauerte der Start des Halbmarathon-Feldes. Aus ganz Europa sind Läufer/innen zum Start nach Heilbronn angereist.

Bei den regionalen Heimatorten der Läufer/innen führt nach Teilnehmerzahl erneut Heilbronn vor Neckarsulm, Bad Friedrichshall und Weinsberg. Bei den überregionalen Städten Stuttgart vor Karlsruhe und Bietigheim. Aber auch Läufer aus Berlin, Hamburg, Frankfurt und München waren am Start. Heilbronn's Partnerstadt Solothurn schickte mit den „Weissenstein Runners“ zum Zwölfjährigen erneut ein Team. Die Partnerstadt Béziers war auch mit einem Läuferteam dabei.

Aus ganz Deutschland kamen die Handwerker, die an der Internationalen Handwerksmeisterschaft teilnahmen. Für sie ist der „Trolli“ eine ideale Plattform um zu zeigen wie modern, vielfältig und innovativ „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ ist. Damit diese imagefördernde Aussage wirklich jedem ins Auge sticht, befindet sich genau dieser Slogan in diesem Jahr erstmalig auf den mehr als 6.000 Shirts, die an die Läufer ausgegeben werden. Aufgrund der Witterung musste jedoch keiner befürchten, dass sich das schwarze Shirt durch die Sonne noch zusätzlich aufheizt.

Viele der Läufer waren schon **zum zwölften Mal beim Trollinger-Marathon dabei**, so auch der Heilbronner Bundestagsabgeordnete und baden-württembergische CDU-Generalsekretär Thomas Strobl mit der Halbmarathon-Startnummer 4000. Er kam zusammen mit Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich gemeinsam ins Ziel.

Ebenso am Start war Bürgermeister Ulrich Stammer aus Möckmühl und aus Bietigheim Bürgermeister Joachim Koelz. Dabei war auch Gerhard Schorr, Vorstandsmitglied des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes sowie weitere Vorstände und Geschäftsführer von großen Unternehmen. Miriam Heckel, die Württemberger Weinkönigin 2006/2007, ist von ihren Lauf-Erlebnissen durch die Weinberge so begeistert, dass sie zum sechsten Mal startete. Zum ersten Mal genoss AUDI-Werkeleiter Fred Schulze seine AUDI-Begleitflotte auf Schusters Rappen. Am Start war auch der zweimalige Sieger Marco Diehl, der in diesem Jahr Platz 3 erreichte, hinter dem Kenianer David Ndusu und Kay-Uwe Müller. Bei den Frauen konnte Stephanie Feger von der LG Neckar-Enz das Rennen für sich entscheiden, vor Petra Hartmann und Christine Sigg-Sohn.

Beim erstmals ausgetragenen Staffellauf auf der Marathonstrecke konnte das Team „Hertner Unternehmensgruppe“ als erstes die Ziellinie erreichen.

Zum 12. Mal bereits dabei war auch der erfolgreichste Unterländer Marathonläufer Wolfgang Schütz, der dieses Jahr nur Rang 137 belegte. Aufgrund Ischiasproblemen konnte er in den letzten 3 Wochen nicht trainieren, was auch die schlechte Platzierung erklärt. Verletzungsbedingt absagen musste auch der Vorjahreszweite Richard Schumacher.

Auch Heilbronn Kulturbürgermeister Harry Mergel musste krankheitsbedingt auf eine Teilnahme am Halbmarathon verzichten.

Insgesamt waren die Läufer von der Gesamtorganisation und dem fantastischen Publikum wieder sehr begeistert. Das Wetter ermöglichte vielen Läufer/innen ihre persönliche Trolli-Bestzeit zu erreichen, wenngleich es für die Zuschauer zeitweise etwas zu nass war. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch.

Originelle Kostüme waren in diesem Jahr beim Marathon unter anderem ein Elivs mit Butler. Sehr luftig startete dieses Mal, nur mit einer Hose bekleidet, ein Teilnehmer beim Halbmarathon als Feuerteufel. Bei großer Hitze war er bereits einmal mit einem Bärenfell unterwegs. Seine Startnummer hatte er mit Schminke aufgemalt und alle waren gespannt, ob sie beim Zieleinlauf noch vorhanden ist.

Am Neckar entlang „wuselte“ der Marathon-Bandwurm Richtung Innenstadt und dann nach Süden - aufgemuntert von den Kilometer-Schildern mit motivierenden Sprüchen wie „Laufen macht Spaß“, „Immer schön locker bleiben“, „Genieße die Landschaft“, „Keine Gnade für die Wade“ und „Trollinger hilft der Seele“. „Sontheim's trollige Lemberger“ sorgten nach fünf Kilometern für musikalische Begleitung. An der Horkheimer Schleuse machte der Musikzug „Götz von Berlichingen“ Stimmung. Den Marathon-Brunch der Fleiner Vereine und den Marathon-Frühshoppen in Talheim konnten die Läufer allerdings nicht genießen. Die Trommler-Gruppe Ferro Tamburo aus Leingarten sorgte in Lauffen für Brasilien-Stimmung. Über Meimsheim, Hausen, Dürrenzimmern und dann leicht ansteigend nach Neipperg ging es anschließend durch die Weinberge. Von Nordhausen nach Nordheim liefen die Marathonis dann wieder Richtung Heilbronn. Schließlich blies in Klingenberg der Musikverein Biberach den teilweise Ermüdeten den aufmunternden Marsch. Auf der langen Geraden nach Böckingen war das „Kuhberg-Echo“ die Guggemusik aus Gundelsheim zur Aufmunterung eingesetzt. Ebenso konnten dort krampfgeplagte Teilnehmer die Muskeln mit einer Kurzmassage auflockern lassen. In Heilbronn Böckingen wurden die Läufer/innen von den Sambanditos mit heißen Sambaklängen empfangen, kurz danach gaben der Musikverein Böckingen und die Trommler des Käthchen-Hochzeitzuges nochmals den letzten musikalischen Dopingstoß. Beim Halbmarathon begleitete in Horkheim der Posaunenchor sowie der Musikzug Götz von Berlichingen die Sportler.

Alle Sieger erhielten von Oberbürgermeister Himmelsbach und Käthchen Jennifer Glaser Geldpreise zwischen 750 und 75 €, dazu Trollinger-Wein und Sachpreise wie attraktive Weinkaraffen.

Eine Attraktion insbesondere für viele Familien war wieder der **Mini-Marathon** und der **Kinder-/Jugendlauf** mit der tollen Zahl von 1009 gemeldeten Teilnehmern. Bereits zum achten Mal starteten die Nachwuchsläufer und durften sich wie die Großen als wahre Sieger fühlen, da der Zieleinlauf auch für sie im Frankenstadion stattfand. Insgesamt über 1.000 Helfer sorgten mit Unterstützung von den Sicherheits- und Rettungskräften für einen geordneten Ablauf.

Dabei waren vor allem auf der Strecke über 60.000 mit Ensinger gefüllte Getränkebecher gefragt. An Wein wurde von den laufenden Weinzähnen nur selten genippt. Da wurden eher die 3.000 kg Bananen und Äpfel geschätzt sowie das Sortiment von Krombacher Alkoholfrei im Ziel.

Hauptsponsoren:



<p>Weingärtnergenossenschaften</p>	<p>Premium-Sponsoren</p> <p>Lidl lohnt sich.</p>	<p>Veranstalter</p>
<p>Co-Sponsoren</p>	<p>Medienpartner</p>	<p>Ausrichter</p>